

**Antwort  
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Birgit Homburger, Dr. Helmut Haussmann, Ulrich Irmer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.  
– Drucksache 14/4952 –**

**Deutsches Personal bei den Vereinten Nationen**

Die Bundesrepublik Deutschland leistet nicht nur den drittgrößten Pflichtbeitrag zum Haushalt der Vereinten Nationen (VN), sie trägt darüber hinaus auch durch die Bereitstellung von erheblichen freiwilligen Leistungen zur Finanzierung zahlreicher Programme und Fonds bei. Damit ist die Bundesrepublik Deutschland maßgeblich an den Bemühungen der Vereinten Nationen um die Entwicklung eines friedlichen und prosperierenden Zusammenlebens der internationalen Staatengemeinschaft beteiligt. Trotz des jahrzehntelangen erheblichen VN-politischen Engagements der Bundesrepublik Deutschland fehlt es jedoch an einer den finanziellen deutschen Beiträgen entsprechenden personellen Repräsentanz in den Vereinten Nationen und ihren Sonderorganisationen. In Anbetracht der Tatsache, dass eine große Zahl von VN-Mitgliedstaaten personell überproportional zu ihren Pflichtbeiträgen bei den Vereinten Nationen vertreten sind, ohne nennenswerte freiwillige Zusatzaufgaben zu erbringen, erscheint eine engagierte deutsche Personalpolitik, die der Bedeutung der Bundesrepublik Deutschland im VN-System gerecht wird, dringend geboten.

1. Wie viel deutsches Personal gibt es auf der Ebene des Höheren Dienstes (Professional Category) und für welche Aufgabenbereiche ist es zuständig?

Die Anzahl des deutschen Personals auf der Ebene des Höheren Dienstes (Professional Category) getrennt nach den Stellen, die aus dem regulären Haushalt und aus freiwilligen Beiträgen finanziert werden, ist Tabelle I zu entnehmen. Die Aufgabenbereiche der Mitarbeiter ergeben sich im Wesentlichen aus den Zuständigkeiten der Sonderorganisationen (Abkürzungsverzeichnis siehe Anhang).

Tabelle 1: **Deutsche**

Organisation	Regulärer Haushalt	Freiw. Beiträge	Gesamt
UN	110	70	180
UNDP	20	19	39
UNFPA	5	6	11
UNOPS	5	9	14
UNHCR	6	38	44
UNICEF	0	22	22
UNITAR	0	4	4
UNRWA	1	9	10
ITC	0	4	4
UNU	0	2	2
ILO	38	19	57
ICAT	0	1	1
FAO	69	9	78
WFP	0	27	27
UNESCO	32	9	41
WHO	25	20	45
PAHO	1	0	1
UNAIDS	0	3	3
ICAO	4	6	10
UPU	4	0	4
ITU	12	0	12
WMO	3	3	6
IMO	3	1	4
WIPO	9	0	9
IFAD	2	3	5
UNIDO	16	3	19
IAEA	43	7	50
<b>Gesamt</b>	<b>408</b>	<b>294</b>	<b>702</b>

Quelle für Tabellen 1 bis 6: Dokument ACC/2000/PER/R.10 vom 27. März 2000

2. Wie sieht die entsprechende Statistik und Aufgabenverteilung bei den US-Amerikanern, Japanern, Franzosen, Briten und Italienern aus?

Die Besetzung von Stellen im VN-System auf der Ebene des vergleichbaren Höheren Dienstes durch US-Amerikaner, Japaner, Franzosen, Briten und Italiener ist den Tabellen 2 bis 6 zu entnehmen.

Tabelle 2: **US-Amerikaner**

Organisation	Regulärer Haushalt	Freiw. Beiträge	Gesamt
UN	370	250	620
UNDP	96	3	99
UNFPA	18	5	23
UNOPS	11	14	25
UNHCR	12	115	127
UNICEF	0	183	183
UNITAR	0	1	1
UNRWA	0	11	11
ITC	0	8	8
UNU	0	2	2
ILO	73	14	87
ICAT	1	0	1
FAO	131	11	142
WFP	0	60	60
UNESCO	37	5	42
WHO	109	78	187
PAHO	52	9	61
UNAIDS	0	16	16
ICAO	15	17	32
UPU	3	0	3
ITU	17	0	17
WMO	7	2	9
IMO	4	0	4
WIPO	15	0	15
IFAD	11	0	11
UNIDO	11	4	15
IAEA	122	16	138
<b>Gesamt</b>	<b>1 115</b>	<b>826</b>	<b>1 941</b>

Tabelle 3: **Japaner**

Organisation	Regulärer Haushalt	Freiw. Beiträge	Gesamt
UN	87	45	132
UNDP	16	25	41
UNFPA	7	4	11
UNOPS	2	2	4
UNHCR	3	46	49
UNICEF	0	43	43
UNRWA	0	2	2
ITC	0	1	1
UNU	1	4	5

Organisation	Regulärer Haushalt	Freiw. Beiträge	Gesamt
ILO	22	10	32
FAO	15	5	20
WFP	0	11	11
UNESCO	32	19	51
WHO	15	24	39
UNAIDS	0	2	2
ICAO	2	0	2
UPU	1	1	2
ITU	3	0	3
WMO	2	0	2
IMO	1	3	4
WIPO	8	0	8
IFAD	0	2	2
UNIDO	13	7	20
IAEA	27	11	38
<b>Gesamt</b>	<b>257</b>	<b>267</b>	<b>524</b>

Tabelle 4: Franzosen

Organisation	Regulärer Haushalt	Freiw. Beiträge	Gesamt
UN	201	131	332
UNDP	40	14	54
UNFPA	7	1	8
UNOPS	2	10	12
UNHCR	6	79	85
UNICEF	0	95	95
UNITAR	0	1	1
UNRWA	0	3	3
ITC	0	12	12
ICSC	0	1	1
ICJ	2	0	2
UNU	0	2	2
ILO	52	13	65
ICAT	6	1	7
FAO	92	14	106
WFP	0	33	33
UNESCO	110	18	128
WHO	54	38	92
PAHO	1	4	5
UNAIDS	0	7	7
ICAO	14	8	22
UPU	6	1	7
ITU	34	0	34

WMO	9	2	11
IMO	14	4	18
WIPO	46	0	46
IFAD	8	0	8
UNIDO	6	8	14
IAEA	29	9	38
<b>Gesamt</b>	<b>739</b>	<b>509</b>	<b>1 248</b>

Tabelle 5: **Briten**

Organisation	Regulärer Haushalt	Freiw. Beiträge	Gesamt
UN	122	137	259
UNDP	41	4	45
UNFPA	10	4	14
UNOPS	1	12	13
UNHCR	5	55	60
UNICEF	0	88	88
UNRWA	1	16	17
ITC	0	5	5
ICJ	1	0	1
UNU	0	5	5
ILO	34	13	47
ICAT	2	1	3
FAO	83	14	97
WFP	0	40	40
UNESCO	34	6	40
WHO	57	45	102
PAHO	1	1	2
UNAIDS	0	3	3
ICAO	13	2	15
UPU	2	5	7
ITU	13	0	13
WMO	5	1	6
IMO	17	2	19
WIPO	27	0	27
IFAD	10	0	10
UNIDO	8	7	15
IAEA	58	6	64
<b>Gesamt</b>	<b>545</b>	<b>472</b>	<b>1 017</b>

Tabelle 6: Italiener

Organisation	Regulärer Haushalt	Freiw. Beiträge	Gesamt
UN	52	87	139
UNDP	20	3	23
UNFPA	2	4	6
UNOPS	5	6	11
UNHCR	2	37	39
UNICEF	0	41	41
UNITAR	0	1	1
UNRWA	0	2	2
ITC	0	5	5
ICSC	0	1	1
ICJ	1	0	1
UNU	0	1	1
ILO	19	15	34
ICAT	24	5	29
FAO	113	16	129
WFP	0	36	36
UNESCO	22	12	34
WHO	18	21	39
UNAIDS	0	2	2
ICAO	2	0	2
ITU	7	0	7
WMO	3	0	3
IMO	2	1	3
WIPO	10	0	10
IFAD	11	2	13
UNIDO	11	16	27
IAEA	15	2	17
<b>Gesamt</b>	<b>339</b>	<b>316</b>	<b>655</b>

3. Wie ist das deutsche Personal in der hierarchischen Struktur des VN-Sekretariats vertreten?

Wie viel Stellen gibt es auf der Führungsebene, im gehobenen Management und in den Einstiegspositionen?

Die personelle Vertretung Deutschlands auf der Führungsebene, USG und ASG, im gehobenen Management, D-2 bis P-4, sowie in den Einstiegspositionen P-3 und P-2 geht aus nachfolgender Tabelle hervor.

In die geographische Verteilung werden Stellen des vergleichbaren Höheren Dienstes im VN-Sekretariat einbezogen, deren Vertragslaufzeit mindestens ein Jahr beträgt und die in der Regel aus dem regulären VN-Haushalt finanziert werden. Für die Stellen im VN-Sekretariat, die der geographischen Verteilung unterliegen, wird für jeden Mitgliedstaat eine sog. wünschenswerte Bandbreite

(desirable range) ermittelt. In diesen Wert geht der Beitragsanteil zu 55 %, die Länge der Mitgliedschaft zu 40 % und die Bevölkerungsgröße zu 5 % ein. Diese wünschenswerte Bandbreite liegt für Deutschland derzeit zwischen 126 und 171 Stellen, mit 123 besetzten Stellen wird dieser Wert knapp unterschritten. Der Mittelwert der Bandbreite (midpoint) wurde für Deutschland mit 148,31 errechnet.

Tabelle 7: **Deutsche**

Gesamt	USG	ASG	D-2	D-1	P-5	P-4	P-3	P-2	Mittel	Bandbreite
123	1		2	9	24	38	35	14	148,31	126 bis 171

Quelle für Tabellen 7 bis 12: Dokument A/55/427 vom 28. September 2000

4. Wie sieht die entsprechende Statistik für die US-Amerikaner, Japaner, Briten, Franzosen und Italiener aus?

Die Besetzung von entsprechenden Stellen im VN-Sekretariat, die der geografischen Verteilung unterliegen, ergibt sich für US-amerikanische, japanische, britische, französische und italienische Bedienstete aus den Tabellen 8 bis 12.

Tabelle 8: **US-Amerikaner**

Gesamt	USG	ASG	D-2	D-1	P-5	P-4	P-3	P-2	Mittel	Bandbreite
325	1	2	6	34	87	94	77	24	369,03	314 bis 424

Tabelle 9: **Japaner**

Gesamt	USG	ASG	D-2	D-1	P-5	P-4	P-3	P-2	Mittel	Bandbreite
106	1	1	1	2	9	30	40	22	302,53	257 bis 348

Tabelle 10: **Briten**

Gesamt	USG	ASG	D-2	D-1	P-5	P-4	P-3	P-2	Mittel	Bandbreite
90	1	1	3	11	23	19	19	13	79,65	68 bis 92

Tabelle 11: **Franzosen**

Gesamt	USG	ASG	D-2	D-1	P-5	P-4	P-3	P-2	Mittel	Bandbreite
102	1		5	9	19	27	31	10	100,43	85 bis 115

Tabelle 12: **Italiener**

Gesamt	USG	ASG	D-2	D-1	P-5	P-4	P-3	P-2	Mittel	Bandbreite
73	1	1	4	6	9	12	23	17	84,55	72 bis 97

5. Sieht die Bundesregierung eine unzureichende deutsche Repräsentanz bei den Vereinten Nationen und wenn ja, worin sieht sie die Gründe für diese?

Zur Besetzung offener Stellen bei den VN werden hoch qualifizierte Experten gesucht, die möglichst mehrere Arbeitssprachen der VN beherrschen. Alle Stellenausschreibungen, die auf den VN-Internetseiten veröffentlicht werden, richten sich an Bewerber aus allen Mitgliedstaaten. Die deutschen Kandidaten befinden sich in jedem Auswahlverfahren in einem internationalen Wettbewerb, in dem grundsätzlich die Qualifikation dem Kriterium der ausgewogenen geografischen Verteilung vorgehen soll.

Gleichzeitig entsprechen die Konditionen der VN-Stellen oft nicht den Erwartungen hoch qualifizierter Deutscher, dies gilt sowohl in Bezug auf die Vertragslaufzeiten, die mangelnde soziale Absicherung im Falle der Nichtverlängerung sowie die Gehälter unter Berücksichtigung der Lebenshaltungskosten an ausländischen Dienstorten.

6. Was hat die Bundesregierung bisher unternommen, um den deutschen Anteil bei den Vereinten Nationen im Höheren Dienst (Professional Category) und auf der Führungsebene (Higher Category) zu erhöhen?

Informationen über offene Stellen bei den VN, die über Links der Websites der Bundesregierung zu den entsprechenden Internetseiten der VN jederzeit abrufbar sind, werden darüber hinaus gezielt an Institutionen gerichtet, die über qualifiziertes Personal in der jeweils geforderten Fachrichtung verfügen. Dies sind beispielsweise Fachministerien, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbände, Durchführungsorganisationen der Entwicklungspolitik u. Ä. Von Fall zu Fall werden auch Zeitungsanzeigen geschaltet. Da die VN eine dezidierte Politik der Frauenförderung verfolgen, wurde auch ein Link von der Website des Deutschen Frauenrates zu den VN-Stellenanzeigen angeregt. Das Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen verfügt insbesondere über eine Datenbank interessierter deutscher Kandidaten. Qualifizierte deutsche Bewerber werden hinsichtlich der Modalitäten des VN-Bewerbungsverfahrens (z. B. bestimmte Formerfordernisse) beraten und schließlich über die Auslandsvertretungen gegenüber den VN unterstützt.

Die nationalen Auswahlverfahren der VN zur Rekrutierung junger deutscher Mitarbeiter werden von der Bundesregierung logistisch unterstützt.

Für Nachwuchskräfte hat sich das Programm Beigeordnete Sachverständige bewährt, über das die Tätigkeit junger Deutscher zunächst für einen Zeitraum von höchstens drei Jahren durch die Bundesregierung finanziert wird. Da mit Hilfe dieses Programms eine Übernahmequote von fast 60 % der geförderten Nachwuchskräfte erzielt wurde, wird eine Ausweitung dieser Förderung angestrebt.

Seit Ausscheiden des ehemaligen USG Paschke hat die Bundesregierung dem VN-Generalsekretär zur Besetzung freier Stellen im Leistungsbereich deutsche Kandidaten vorgeschlagen, von denen bisher keiner zum Zuge kam.

7. Welche Maßnahmen haben die Regierungen der USA, Japans, Großbritanniens, Frankreichs und Italiens nach Kenntnis der Bundesregierung ergriffen, um ihre personalpolitischen Interessen bei den Vereinten Nationen geltend zu machen?

Die Regierungen der USA, Japans, Großbritanniens, Frankreichs und Italiens haben die Zuständigkeit für ihre internationale Personalpolitik bei den jeweiligen Außenministerien konzentriert. In den jeweiligen Außenministerien dieser Staaten sind die für internationales Personal zuständigen Arbeitseinheiten großzügig ausgestattet. Im US State Department sind zwei Referate mit der allgemeinen Betreuung des internationalen Personals befasst. Im japanischen Gaimusho beschäftigt das „UN-Personnel-Centre“ sieben Mitarbeiter. Im britischen Foreign Office liegt die Gesamtverantwortung für internationales Personal beim Leiter der Zentralabteilung, dieser verfügt über einen entsprechend starken Stab. Im französischen Außenministerium kümmert sich eine Arbeitseinheit mit sechs Mitarbeitern des Höheren und vier Mitarbeitern des Gehobenen Dienstes um das internationale Personal. In Italien ist ein Referat der Zentralabteilung zuständig, das einem unmittelbar dem Staatssekretär unterstellten hochrangigen Mitarbeiter zuarbeitet. Ähnlich großzügig sind die Ständigen Vertretungen dieser Staaten mit Personal für die Betreuung ihrer Staatsangehörigen in den VN ausgestattet.

8. Teilt die Bundesregierung die Auffassung, dass die Ständigen Mitglieder des VN-Sicherheitsrates bei der Vergabe von Posten auf Grund ihres besonderen Einflusses in den Gremien der Vereinten Nationen bevorzugt werden?

Obwohl die Mitgliedschaft im Sicherheitsrat der VN formal in Personalangelegenheiten keine besonderen Rechte beinhaltet, kann der Eindruck entstehen, dass die Ständige Mitgliedschaft im Sicherheitsrat auch die Vergabe von Posten befördert.

9. In welcher Weise beabsichtigt die Bundesregierung, die Effizienz der bestehenden Koordinierungsmechanismen für die internationale Personalpolitik zu verbessern?

Das Auswärtige Amt (AA) hat vor kurzem eine unmittelbar beim Staatssekretär angesiedelte Stabsstelle für die Koordinierung der internationalen Personalpolitik eingerichtet, deren Leitung ein Botschafter zur besonderen Verwendung übernommen hat. Diese Stelle wird eng mit den Ressorts und dem Bundeskanzleramt zusammenarbeiten. An den Auslandsvertretungen ist die Betreuung des deutschen VN-Personals ständig verbessert worden. Mit der Einführung eines ausführlichen Leitfadens für Interessenten und Bewerber bei Internationalen Organisationen auf der Homepage des AA wird das Beratungsangebot ergänzt.

10. Was gedenkt die Bundesregierung in Zukunft zu unternehmen, um den deutschen Personalanteil bei den Vereinten Nationen im Höheren Dienst (Professional Category) und auf der Führungsebene (Higher Category) zu erhöhen?

Die Bundesregierung beabsichtigt, die in der Antwort auf Frage 9 genannten Maßnahmen auszubauen, vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit über die ständige Weiterentwicklung der Homepage, Vorträge, Zusammenarbeit mit Stiftungen und Universitäten. Besonderes Augenmerk wird die neu im AA eingerichtete Stabsstelle in Zusammenarbeit mit den Auslandsvertretungen und dem Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen dem Kontakt zu den deutschen Mitarbeitern in Internationalen Organisationen widmen. Die nationalen Auswahlverfahren der VN zur Rekrutierung junger deutscher Mitarbeiter werden weiter durch die Bundesregierung logistisch unterstützt. In Zukunft soll über die Homepage des AA noch gezielter auf diese Auswahlverfahren hingewiesen werden, um so einen noch größeren Kreis von Bewerbern zu ermutigen.

Die Bundesregierung wird weiterhin dem VN-Generalsekretär deutsche Kandidaten zur Besetzung von Leitungsfunktionen vorschlagen und dieses Anliegen mit Nachdruck verfolgen.

**Anhang****Abkürzungsverzeichnis**

UN	United Nations Vereinte Nationen
UNDP	United Nations Development Programme Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen
UNFPA	United Nations Fund for Population Activities Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen
UNOPS	United Nations Office for Project Services Büro der Vereinten Nationen für Projektdienste
UNHCR	Office of the United Nations' High Commissioner for Refugees Amt des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge
UNICEF	United Nations Childrens' Fund Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen
UNITAR	United Nations Institute for Training and Research Ausbildungs- und Forschungsinstitut der Vereinten Nationen
UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten
FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
WFP	World Food Programme Welternährungsprogramm
UNESCO	United Nations Educational, Scientific, and Cultural Organization Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
WHO	World Health Organization Weltgesundheitsorganisation
PAHO	Pan American Health Organization Panamerikanische Gesundheitsorganisation
UNAIDS	Joint United Nations Programme on HIV/AIDS Programm der Vereinten Nationen zur Bekämpfung von HIV/AIDS
ICAO	International Civil Aviation Organization Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
ICAT	International Training Centre of the ILO Internationales Schulungszentrum der ILO
ICJ	International Court of Justice Internationaler Gerichtshof
ICSC	International Civil Service Commission Kommission für den Internationalen Öffentlichen Dienst
ILO	International Labor Organization Internationale Arbeitsorganisation
UPU	Universal Postal Union Weltpostverein
ITC	International Trade Centre Internationales Handelszentrum
ITU	International Telecommunication Union Internationale Fernmeldeorganisation
WMO	World Meteorological Organization Weltorganisation für Meteorologie

---

IMO	International Maritime Organization Internationale Seeschifffahrtsorganisation
WIPO	World Intellectual Property Organization Weltorganisation für geistiges Eigentum
IFAD	International Fund for Agricultural Development Internationaler Fonds für Landwirtschaftsentwicklung
UNIDO	United Nations Industrial Development Organization Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung
IAEA	International Atomic Energy Agency Internationale Atomenergieorganisation
UNU	United Nations University Universität der Vereinten Nationen

